

Pressemitteilung

Achtung! Bitte Sperrfrist 03. November, 21.00 Uhr, beachten

49. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm

Die Preisverleihung vor der Preisverleihung: „Talent-Taube“ geht an Marko Skop für „Iné Svety“

Leipzig, 3. November 2006.: Erstmals wurde in diesem Jahr die mit 10.000 Euro Preisgeld dotierte „Talent-Taube“ der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig bereits am Festival-Freitag übergeben. Im neuerrichteten „Mediencampus Villa Ida“ überreichte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Peter Krakow gemeinsam mit Festivaldirektor Claas Danielsen den Nachwuchsförderpreis an den jungen slowakischen Regisseur Marko Skop für den Film „Iné Svety“ (Other Worlds, Slowakei, Tschechische Republik 2006, 78 Minuten, Näheres zum Inhalt im Festival-Katalog, Seite 31, oder: <http://www.dokfestival-leipzig.de/homepage/de/1529/45/?fid=70>).

Der Preis der Medienstiftung ist als Anschubfinanzierung für das nächste Filmprojekt gedacht und wird seit 2004 im Rahmen des Festivals vergeben. „Der heutige Abend ist einmal mehr Ausdruck für das Engagement unserer Stiftung, die Aus- und Fortbildung junger Menschen im vielfältigen Bereich der Medien zu unterstützen. Dies tun wir nicht nur durch unsere Volontärsförderung, durch die Vergabe von Promotionsstipendien oder die Förderung von Auslandsaufenthalten, sondern eben auch durch Preisverleihungen wie die der „Talent-Taube“, so Peter Krakow.

Über den Preisträgerfilm entschied die Internationale Jury für Dokumentarfilm. In diesem Jahr wirken darin mit: Ulla Jacobsen (Filmwissenschaftlerin und DOX-Chefredakteurin, Dänemark), Arunas Matelis (Filmemacher und letztjähriger Gewinner der Goldenen Taube bei DOK Leipzig, Litauen), Chris McDonald (Festivaldirektor „Hot Docs“, Kanada), Zoran Popović (Filmemacher, Festivaldirektor und Leiter der Filmschule „Kvadrat“, Serbien) und Ilana Tsur (Filmemacherin und Festivaldirektorin „Docaviv“, Israel). Eine lobende Erwähnung sprach die Jury dem Film „Jack Smith and the Destruction of Atlantis“ von Mary Jordan (USA 2006, 95 min.) aus.

Kontakt:

Medienstiftung der Sparkasse Leipzig, Menckestraße 27, 04155 Leipzig
Tel.: 0 341 / 562 96 61 E-Mail: info@leipziger-medienstiftung.de

Weitere Informationen zu den bisherigen Preisträgern unter:

http://www.leipziger-medienstiftung.de/preis/preistraeger/preistraeger_index.html
zur Medienstiftung und zum „Institut für Praktische Journalismusforschung“ unter:
www.leipziger-medienstiftung.de

Die Preisträger

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2001
Prof. David Protes, USA
Renate Flottau, Deutschland
Thomas Mayer, Deutschland

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2002
Grigorij Pasko, Rußland
Jolana Voldánová, Tschechien
Simone Wendler, Deutschland

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2003
Daoud Kuttab, Palästina
Gideon Levy, Israel
Wladimir Mostowj, Ukraine
Netzwerk Recherche e.V., Deutschland

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2004
James Nachtwey, USA
„La Voz de Galicia“, Spanien
„Journalisten helfen Journalisten e.V.“, Deutschland
„Talent-Taube“ 2004
Jeppe Rønde, Dänemark
„Jerusalem My Love“

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2005
Seymour M. Hersh, USA
Anna Poltikowskaja, Russland
Hans-Martin Tillack, Deutschland
Britta Petersen
Deutschland/Afghanistan
„Talent-Taube“ 2005
Erkko Lyytinen, Finnland
„The North Star“
„Förderpreis Buchwissenschaft 2005“
Claudia Halbmeier, Nürnberg

„Preis für die Freiheit und Zukunft der Medien“ 2006
Aline Anghel, Moldawien
Dr. Volker Lilienthal epd, Deutschland
Fabrizio Gatti, Italien
„Talent-Taube“ 2006
Marko Skop, Slowakei,
„Iné Svety“
„Förderpreis Buchwissenschaft 2006“
Wendy Kerstan, München